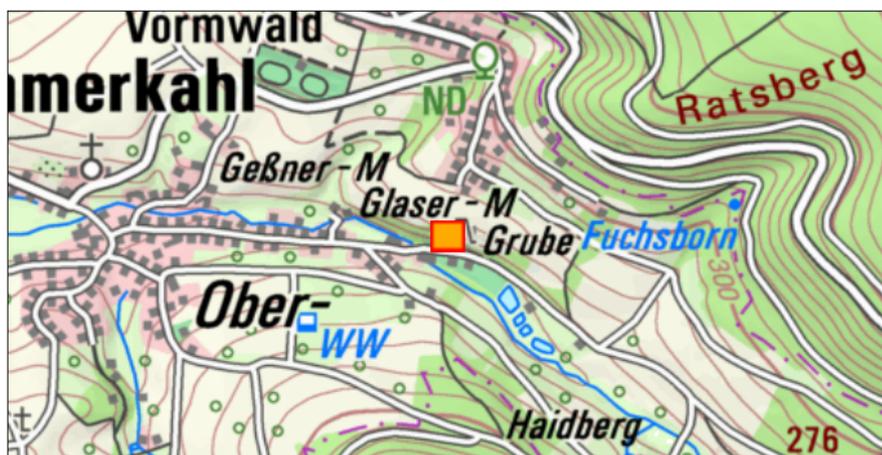
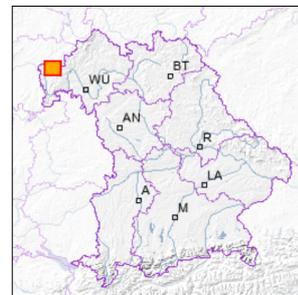


Kupferbergwerk Wilhelmine E von Sommerkahl



Geotop-Nummer: 671G001

[Bayerns schönste Geotope Nr. 23](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 519.476

Nordwert: 5.546.377

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 50.069348° N

Längengrad: 9.272143° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 5921GT000010

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 30.04.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Sommerskahl
Landkreis/Stadt:	Aschaffenburg
Topographische Karte (TK25):	5921 Schöllkrippen
Geländehöhe:	256 m NN
Größe (Länge x Breite)	100 x 50 m
Fläche:	5.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Spessart

Kurzbeschreibung des Geotops

Spektakuläre Tapeten von farbenprächtigen Kupfermineralen, insbesondere dem grünen Malachit und dem blauen Azurit überziehen die Steinbruchwände der Kupfererzgrube Wilhelmine. Die Kupferminerale befinden sich in einem Orthogneis, der vor etwa 335 Millionen Jahren während der variszischen Gebirgsbildung entstanden ist. Hydrothermale Gänge führen als Erze Buntkupferkies (Bornit), silberhaltiges Arsenfahlerz (Tennantit), Kupferkies und Pyrit neben Quarz und Schwespat als Gangarten.

Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert (siehe auch

https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.)

ACHTUNG: Das Bergwerk hat keine festen Öffnungszeiten und ist nur durch Führungen zugänglich!

Nähere Informationen unter: <http://www.bergwerk-im-spessart.de>.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Steinbruch
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Stollen

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Rotgneis-Komplex	Silur

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Gneis

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Bayer. Landesamt für Umwelt (2011): Hundert Meisterwerke - Die schönsten Geotope Bayerns.
2	Schmelzer (1977): Mineral-Fundstellen, Band 2: Bayern
3	Neubauer & Reis (1967): Mineralien aus dem Spessart
4	Okrusch & Weinelt (1965): Erläuterungen zur GK25, Bl. 5921
5	Lorenz & Schmitt (2005): Kupferbergw. Grube Wilhelmine (...), in: Spessart

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Anstehende Felswand mit Stolleneingang des Besucherbergwerkes "Wilhelmine"



Bild 2: Felswand mit blau und grün gefärbten Sekundärmineralen überzogen



Bild 3: Tropfsteinbildung an der Stollenfirste im Bergwerk



Bild 4: Grün-bläulich gefärbte Minerale an der Stollenwand sichtbar

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung